

Germany-Berlin: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 209/2017 31/10/2017

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V Hochbau

Postal address: Fehrbelliner Platz 2

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

E-mail: eignung_fbt_hochbau@sensw.berlin.de

Telephone: +49 3090139-3321

Fax: +49 3090139-3301

Internet address(es):

Main address: www.stadtentwicklung.berlin.de

Address of the buyer profile: www.berlin.de/vergabeplattform/

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Auskünfte zu Eignungskriterien/Auswahlverfahren: Abt. V Hochbau bei V M2 – siehe o. g. Kontaktstelle. Auskünfte zu Zuschlagskriterien, Vergabeunterlagen, Verhandlung – Referat V H – die u. g. Kontaktstelle.

Postal address: Fehrbelliner Platz 2

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

Contact person: Abteilung V Hochbau V H Projektmanagement

E-mail: verhandlung_fbt_hochbau@sensw.berlin.de

Telephone: +49 3090139-3290

Internet address(es):

Main address: www.stadtentwicklung.berlin.de

Address of the buyer profile: www.berlin.de/vergabeplattform/

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V Hochbau – V M2 Vergabe und Vertragswesen

Postal address: Fehrbelliner Platz 2 – Raum 117

Town: Berlin

Postal code: 10707

Country: Germany

Contact person: - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V Hochbau
– V M2

Telephone: +49 3090139-3321

E-mail: eignung_fbt_hochbau@sensw.berlin.de

NUTS code: DE300 Berlin

Internet address(es):

Main address: www.stadtentwicklung.berlin.de

Address of the buyer profile: www.berlin.de/vergabeplattform/

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Leistungen der Generalplanung für die Fassadensanierung des Instituts für Technische Chemie der Technischen Universität Berlin.

Reference number: 199_TechnCH_TU-Fassade_GP

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Bei der geplanten Baumaßnahme handelt es sich um einen zweigeschossigen Flachbau mit Abmessungen 109 m x 29 m und einem siebengeschossigen Hochbau mit Abmessungen 18 m x 57 m in Stahlbetonskelettbauweise mit Kellergeschoss. Im Gebäude befinden sich Chemielabore, Laserlabore, Lager, Verwaltungsbereiche, Seminarräume und Werkstätten. Die Fassade besteht aus einer hinterlüfteten Vorhangfassade, gem. DIN 18516, mit zum Teil verglasten und verkleideten Fassadenbändern. Die verkleideten Bänder sind in Kunststoff (schlagzähes PVC) auf einer Unterkonstruktion aus Holzlattungen mit einem Metallrahmen ausgeführt. Die Fassade ist brennbar, erfüllt nicht die Brandschutzbestimmungen und muss gegen nicht brennbares Material ausgetauscht werden. Zuzüglich müssen ebenfalls brennbare und teilweise undichte Dachaufbauten erneuert werden. Die neue Fassade muss mit dem Denkmalschutz abgestimmt und durch diesen genehmigt werden. Hierzu sind im Rahmen der Vorplanung Musterstücke zu entwerfen und herzustellen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2.

Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services, 71327000 Load-bearing structure design services, 71314310 Heating engineering services for buildings, 71200000 Architectural and related services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Technische Universität Berlin Institut für Technische Chemie Straße des 17. Juni 124 10623 Berlin.

II.2.4. Description of the procurement

Es sollen Generalplanerleistungen mit den im Folgenden aufgeführten Leistungen vergeben werden. Die Koordination der Leistungen ist vom Generalplaner zu leisten.

Die Leistungsstufe 1 wird fest beauftragt. Darauf folgende Leistungsstufen können optional je Leistungsstufe beauftragt werden.

1. Planungsleistung Objektplanung (§§ 33 ff. HOAI)

Leistungsstufe 1 (LPH 2) – Vorplanung

Leistungsstufe 2 (LPH 3, 4 und 5)- Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung (Option)

Leistungsstufe 3 (LPH 6 und 7)- Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe (Option)

Leistungsstufe 4 (LPH 8) – Objektüberwachung, Bauüberwachung, Dokumentation (Option)

Leistungsstufe 5 (LPH 9) – Objektbetreuung (Option)

2.1 Planungsleistungen Tragwerksplanung (§§ 49 ff. HOAI)

Besondere Leitungen: Beurteilung und Nachweise für die Fassadenunterkonstruktion

2.2 Leistungen in der Tragwerksplanung (LPH 2-6) zum evtl. notwendigen Nachweis der Tragfähigkeit der Dachflächen für die Aufnahme von Photovoltaikanlagen. (Option)

3. Planungsleistungen Technische Gebäudeausrüstung (§§ 53 ff. HOAI) der Anlagengruppen 4 und 6

Leistungsstufe 1 (LPH 2) – Vorplanung

Leistungsstufe 2 (LPH 3, 4 und 5)- Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung (Option)

Leistungsstufe 3 (LPH 6 und 7)- Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe (Option)

Leistungsstufe 4 (LPH 8) – Objektüberwachung, Bauüberwachung, Dokumentation (Option)

Leistungsstufe 5 (LPH 9) – Objektbetreuung (Option)

4. Beratungsleistungen aus dem Leistungsbild Bauphysik (HOAI Anlage 1)

In Anlehnung an das Leistungsbild der HOAI inkl. allen erforderlichen Nachweisen inkl. EnEV

Leistungsstufe 1 (LPH 2) – Vorplanung

Leistungsstufe 2 (LPH 3, 4 und 5)- Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung (Option)

Leistungsstufe 3 (LPH 6 und 7)- Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe (Option)

Die Baukostenobergrenze beträgt inkl. Honorare 12 500 000 EUR brutto und ist zwingend einzuhalten. Grundlage der Beauftragung sind sämtliche Anlagen inkl. Vertragsmuster, die dieser Bekanntmachung beigelegt sind.

Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Zunächst wird die Leistungsstufe 1 der Generalplanungsleistung beauftragt. Zum Auftragsumfang der Generalplanung gehören optional die unter II.2.11 aufgeführten Leistungen. Der Auftraggeber behält sich eine ggf. stufenweise Beauftragung einzelner oder mehrerer Leistungsstufen bis zum Abschluss der Baumaßnahme vor. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung oder einzelner

Optionen besteht nicht. Es ist beabsichtigt, den Auftrag an einen Generalplaner (ggf. mit Nachunternehmern) zu vergeben.

Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. Bereits mit der Bewerbung muss angegeben werden, wie die Leistungserbringung in der Gemeinschaft erfolgen soll.

Bewerbergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft haben die Erklärungen ABau IV306F und IV307F ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot abzugeben.

Reisekosten werden nicht erstattet. Diese sind bei der Angebotserstellung zu beachten.

Der Beginn der Leistungserbringung soll unverzüglich nach der Beauftragung erfolgen.

Bei der Baumaßnahme handelt es sich, in Teilen, um ein Hochhaus bei dem der Fußboden mindestens eines Aufenthaltsraumes mehr als 22 Meter über der festgelegten Geländeoberfläche liegt.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Präsentation – Vorstellung des Bieters, Darstellung der internen Organisation der zu beauftragenden Leistung / Weighting: Max. 10 Pkt.

Quality criterion - Name: Präsentation – Darstellung eines integralen Planungs- und Durchführungsprozesses am Bsp. einer Referenz und Reflektion zum Auftrag, insbes. sollen Methoden der Planung und Kommunikation aufgezeigt werden / Weighting: Max. 20 Pkt.

Quality criterion - Name: Präsentation – Darstellung von Planungskriterien für eine Vorhangsfassade am Beispiel eines Referenzobjektes und Reflexion auf den zu vergebenen Auftrag / Weighting: Max. 20 Pkt.

Quality criterion - Name: Präsentation – Darstellung der Baulogistik unter der Prämisse einer Sanierung bei laufendem Betrieb und Reflektion auf den zu vergebenen Auftrag. / Weighting: Max. 20 Pkt.

Price - Weighting: Max. 30 Pkt.

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 84

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 6Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, erfolgt die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los (§ 75 Abs. 6 VgV).

Bewertet werden insgesamt zwei Referenzen. Die Wertung der Referenzprojekte gemäß Ziff. III.1.3) erfolgt entsprechend den nachfolgenden Kriterien und beträgt insgesamt max. 30 Pkt. Eine Wertung erfolgt nur, wenn alle Bedingungen Ziff. III.1.3) a) bis c) erfüllt sind.

Jedes der 2 Referenzprojekte wird mit bis zu 15 Pkt. als Summe folgender Kriterien bewertet:

1. wenn es sich um ein Hochbauprojekt mit Fassadenerneuerung größer als 5 Mio EUR brutto Baukosten handelt (KG 200 – 400) und die Leistungsphase 8 in den letzten 3 Jahren, ab Datum der Bekanntmachung, abgeschlossen wurde = 5 Pkt.

2. wenn es sich bei der Referenz um ein Hochhaus handelt, bei dem der Fußboden mindestens eines Aufenthaltsraumes mehr als 22 Meter über der festgelegten Geländeoberfläche liegt = 10 Pkt.

II.2.10.

Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1) Objektplanung:

Leistungsstufe 2 – Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung (LPH 3,4 und 5)

Leistungsstufe 3 – Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 6 und 7)

Leistungsstufe 4 – Objektüberwachung, Bauüberwachung und Dokumentation (LPH 8)

Leistungsstufe 5 – Objektbetreuung (LPH 9)

2) Planung Technische Gebäudeausrüstung:

Leistungsstufe 2 – Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung (LPH 3,4 und 5)

Leistungsstufe 3 – Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 6 und 7)

Leistungsstufe 4 – Objektüberwachung, Bauüberwachung und Dokumentaion (LPH 8)

Leistungsstufe 5 – Objektbetreuung (LPH 9)

Jede Leistungsstufe kann optional beauftragt werden.

Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung oder einzelner Leistungsstufen besteht nicht.

3) Leistungen in der Tragwerksplanung zum evtl. notwendigen Nachweis der Tragfähigkeit der Dachflächen für die Aufnahme von Photovoltaikanlagen. (LPH 2-6)

Jede Leistung kann optional beauftragt werden.

Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der Gesamtleistung oder einzelner Leistungsteile besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

— zu Ziff. II.2.5.) Zuschlagskriterien: weitere Angaben in der Vergabeunterlage – „Information zum Verhandlungsgespräch“;

— Die Zahlungsbedingungen richten sich nach den Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB Hochbau) zum Vertrag; LHO Berlin und AV LHO; Rundschreiben einsehbar unter www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/ ; Bürgerliches Gesetzbuch BGB (keine abschließende Auflistung).

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

A) Erklärung zum Wirtschaftsteilnehmer/Unternehmen, Inhaber und ggf. wirtschaftliche Verknüpfung zu anderen Unternehmen.

b) Erklärung zur Eintragung in Handels– oder Berufsregister.

c) Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung für den/die Inhaber/Inhaberin oder die Führungskräfte des Unternehmens.

d) Eigenerklärungen zum Nichtvorliegen von zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB sowie von fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB.

Die vom Auftraggeber vorausgefüllte und den Vergabeunterlagen beigefügte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE siehe: <https://ec.europa.eu/tools/espd/filter?lang=de>) ist, soweit nichts anderes erklärt wird, von den teilnehmenden Unternehmen vollständig in allen seinen Teilen II bis VI auszufüllen und zu unterschreiben. Die EEE ist in Papierform mit Unterschrift dem Auftraggeber zu übermitteln. Nichtvorliegende Unterschriften führen zum Ausschluss des Teilnahmeantrages. (siehe Ziffer VI.3).

Sofern ein Unternehmen den Auftrag nicht alleine ausführen kann, d. h. eine Bewerber-/Bietergemeinschaft bildet; Unterauftragsverhältnisse oder Eignungsleihe erforderlich sind, ist die EEE mehrfach (wie im weiteren ausgeführt) auszufüllen, da bestimmte Mindeststandards, Eignungskriterien / Kriterien zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer von verschiedenen Unternehmen erfüllt werden.

Bewerber-/Bietergemeinschaften:

Bewerbergemeinschaften haben jeweils die Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss der Durchführung des Vertrages zu benennen. Dies erfolgt durch die Abgabe der in der EEE verlangten Angaben (Teil II Angaben des Wirtschaftsteilnehmers am Ende von Abschnitt A). Füllen Sie bitte a) bis b) und ggf. c) aus. Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil, trägt dieser dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten eine separate EEE vorlegen.

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe):

Teil II Abschnitt C erfordert eine EEE mit den Abschnitten A und B dieses Teils und Teil III sowie die

Informationen nach IV und V soweit sie für die spezifischen Kapazitäten relevant sind.

Nachunternehmer (Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe):

Wenn das beteiligte Unternehmen einen Nachunternehmer / Unterauftragnehmer einsetzen will (gem. EEE Teil II D, d.h. ohne Eignungsleihe), muss für die Unterauftragnehmer keine separate EEE beigefügt werden. Der Unternehmer muss jedoch Angaben in Teil IV C der EEE vornehmen und hat Angaben in Teil II A und B und das nicht Vorliegen von Ausschlussgründen in Teil III bei dem von ihm vorgesehenen Unterauftragnehmer vorzulegen. EEE Teil IV:

Zur Prüfung aller festgelegten Eignungskriterien ist zwingend die vom AG erzeugte EEE „espd-request.xml“ Datei ausgefüllt und eigenhändig unterschrieben und soweit erforderlich die Zusatzerklärung zur EEE einzureichen. Fehlende oder nicht unterschriebene EEE führen zum Ausschluss des Teilnahmeantrages. Gleiches gilt bei einer fehlenden Zusatzerklärung zur EEE, sofern die Angaben nicht in der unterschriebenen EEE enthalten sind. Weitere Unterlagen, wie z.B. die Anwendung des Globalvermerks werden nicht gewertet und bleiben unberücksichtigt, sie führen auch nicht zum Ersatz der EEE.

EEE Teil V:

Hier muss der Bewerber Erklärungen zu den in der Auftragsbekanntmachung genannten Auswahlkriterien / Vorschriften / Mindeststandards Stellung nehmen.

Die Nichteinhaltung von Mindeststandards führt zum Ausschluss am weiteren Verfahren.

Achtung: Von § 56 Absatz 2 VgV 2016 wird kein Gebrauch gemacht.

Auf der Bekanntmachungs- und Vergabeplattform des Landes Berlin (www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/) ist ein Allgemeines Infoblatt zum Down- / Upload der EEE und der Leitfaden des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) für das Ausfüllen der EEE eingestellt.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Anforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Absatz 1 Nr. 3 und 4 Nr. 2 VgV:
Mit dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung zu einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung abzugeben. Sollten die gemachten Angaben des Teilnehmers in der EEE, Teil IV B nicht den geforderten Angaben entsprechen, wird mit der EEE erklärt, dass der Teilnehmer dies zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen kann. Eine Deckungssumme von mindestens 2.000.000 EUR für Personenschäden und mindestens 2.000.000 EUR sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) je Schadensereignis, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen wird verlangt. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die vereinbarten Deckungssummen sind anzugeben.
Mit Angebotsabgabe ist der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen durch Vorlage des Versicherungsscheines beizubringen. Der Nachweis gilt auch als erbracht, wenn eine unwiderrufliche Erklärung des Versicherungsunternehmens vorgelegt wird, mit der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Nach Erteilung des Auftrages muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.
Im Falle einer Beauftragung einer Arbeitsgemeinschaft wird bei Abschluss des Vertrages eine „objektbezogene“ Versicherung als Arbeitsgemeinschaft erforderlich.
— Mindestjahresumsatz nach § 45 Absatz 1 Nr. 1 und 4 VgV:
1. den allgemeinen Jahresumsatz (netto) des Unternehmens der letzten 3 Geschäftsjahre (2014/2015/2016) als auch der entsprechend durchschnittliche,
2. den spezifischen Jahresumsatz (netto) in den Tätigkeitsbereichen in den letzten 3 Jahren (2014/2015/2016) als auch der entsprechenden durchschnittliche.
Die Umsätze für die geforderten Dienstleistungen müssen leistungsbezogen sein und nach Leistungen der Generalplanung differenziert werden:
Objektplanung insbesondere Fassadensanierungsmaßnahmen,
Fachplanung Technische Ausrüstung,
Fachplanung Tragwerk,
Beratungsleistungen Bauphysik.
Minimum level(s) of standards possibly required:
— Der jährliche Gesamtumsatz in den vergangenen 3 Jahren muss im Mittel 300 000 EUR brutto betragen
— Der Nachweis über die Berufshaftpflichtversicherung gemäß den Anforderungen nach Ziffer III.1.2) muss erbracht werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

- Angaben zur personellen Ausstattung (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV) des Bewerbers:
 - a) Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte des/r Bewerbers/Bietergemeinschaft, gegliedert nach den Berufsgruppen Architekt und Ingenieur.
 - b) Benennung der vorgesehenen Projektmitarbeiter, die für die Erbringung der Leistungen vorgesehen sind. Für jede benannte Person ist eine Auflistung mit folgenden Angaben den Unterlagen zur Angebotsabgabe beizufügen: Name, Nachname, Dauer der Unternehmenszugehörigkeit, Nachweis über die Befähigung zur Übernahme der geforderten Leistungen wie Hochschul – oder Fachhochschulausbildung (Dipl. - Ing. FH/TH bzw.

Master an Fachhochschulen, Universitäten oder gleichwertig) in einer Fachrichtung des Bauwesens sowie Weiterbildung mit Abschluss (als Nachweis dienen Zeugniskopien oder Urkunden für den jeweiligen Abschluss) und Berufsjahre nach Studienabschluss,

c) persönliche Referenzen nach Studienabschluss mit Angaben zum Bearbeitungsumfang, zu den Brutto-Gesamtkosten nach DIN 276 KG 300 bis 400, zum Bearbeitungszeitraum und ggfls. Übergabe an den Bauherren.

— Referenzen nach § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV:

Projektbezeichnung, Ort der Ausführung, Bearbeitungsumfang, Erbringungszeitpunkt, Brutto-Baukosten (KG 200 – 400 nach DIN 276), Anschrift, Ansprechpartner, Erreichbarkeit des öffentlichen oder privaten Auftraggebers.

Es sind mind. 2 Referenzprojekte vorzustellen. Die Bewertung eines Referenzprojektes erfolgt nur, wenn alle Bedingungen 1) bis 3) erfüllt sind:

1) Die Leistungen müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein (d.h. eigenverantwortlich erbracht) und dürfen keine Subunternehmerleistungen sein.

2) Die Referenz muss vom sich bewerbenden Büro oder dessen Rechtsvorgänger selbst bearbeitet worden sein.

3) Referenzen von Projektmitarbeitenden, die diese für andere Büros bearbeitet haben, dürfen nicht angegeben werden. Sollte solche Referenzen angegeben werden, gehen diese nicht in die Wertung ein.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Ein Büro wird außer Betracht gelassen,

a) Personelle Mittel:

— wenn die Anzahl der angestellten Mitarbeiter in den vergangenen 3 Geschäftsjahren weniger als

durchschnittlich 3 Mitarbeiter betragen hat (Summe aus Büroleitung und fest angestellten Mitarbeitern) und die benannte Gesamtprojektleitung und stellvertretende Gesamtprojektleitung über weniger als 3 Berufsjahre Planungs- und Baustellenerfahrungen verfügen und keine Erfahrung in der Generalplanung vorweisen können;

— wenn Projektleiter und der stellvertretende Projektleiter der Fachdisziplinen Objektplanung, Tragwerk, Technische Gebäudeausrüstung, über weniger als 3 Berufsjahre Planungs- und Baustellenerfahrung verfügen.

b) Projektteam:

— alle Mitglieder des Projektteams müssen über die geforderten Abschlüsse (siehe Ziffer III. 1.3 b) verfügen;

— alle Mitglieder des Projektteams müssen über eine mehrjährige Planungs- und Baustellenerfahrung von mind. 3 Jahren nach erfolgreich abgeschlossen Studium verfügen.

— Auflistung von Referenzen mit vergleichbaren Projekten an denen die genannten Projektmitarbeiter maßgeblich beteiligt waren (mind. 2 Referenzen):

ein Projektleiter,

ein stellvertretender Projektleiter,

ein Mitarbeiter.

c) Vorstellung von mind. 2 Referenzprojekten des Bewerbers/Unternehmens

— bei den Referenzprojekten muss es sich um jeweils ein Hochbauprojekt mit Fassadenerneuerung einer Vorhangfassade handeln.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1.

Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Qualifikation des Auftragnehmers: Architekten und Ingenieure.

III.2.2. Contract performance conditions

Grundlage der Beauftragung der Leistungen, der Auftragsbearbeitung ist die Verwaltungsvorschrift Allgemeine Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins – ABau der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, d. h. es gelten die Vertragsmuster einschließlich der AVB /BVB abrufbar unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/rundschreiben/de/abau.shtml>

Mit der Abgabe eines Angebotes sind folgende Erklärungen unterschrieben einzureichen (siehe Anlagen gemäß „Übersicht Vergabeunterlagen“):

- Besondere Vertragsbedingungen für Mindestentlohnung und Tariftreue Wirt 322
- Besondere Vertragsbedingungen für Frauenförderung Wirt 359
- Erklärung zum Verpflichtungsgesetz ABau IV 317 F
- Verpflichtungserklärung benannter Unternehmen ABau IV 306 F (ggf.)
- Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaften ABau IV 307 F (ggf.)
- sowie die Nachweise der Eignung gem. § 44 bis § 46 VgV 2016.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 29/11/2017 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Zum Zeitpunkt der Bewerbung (d.h. zum Schlusstermin lt. Ziff. IV.2.2) sind als Nachweis der Eignung nur Eigenerklärungen in der EEE und der Zusatzerklärung-EEE einzureichen.

Die EEE besteht aus einer ggf. mehreren EEE's. (siehe Ziff. III.1.1). Darüber hinausgehende Unterlagen werden im Rahmen der Eignungsprüfung nicht gefordert und nicht zur Eignungsprüfung berücksichtigt. Alle anderen Nachweise sowie Unterlagen sind zu den in der Bekanntmachung genannten Terminen bzw. bei Aufforderung einzureichen (siehe Ziff. III.2.2).

1. Alle Bewerbungen sind zwingend unter Benutzung der vom AG zur Verfügung gestellten Unterlagen einzureichen.
2. Bekanntmachung/EEE/Zusatzerklärung-EEE/Aufkleber/Vergabeunterlagen sowie Hinweise /Anfragen/Korrekturen siehe: www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/
3. Nach Ziff. III.1.3) dürfen max. 3 Projektmitarbeitende vorgestellt werden. Nur die in der EEE genannten Referenzen werden einbezogen. Die bereitgestellte Zusatzklärung darf sich nur auf zwei Referenzen beziehen.
4. Änderungen in der EEE/Zusatzklärung-EEE sind nicht zulässig.
5. Die EEE muss auf Deutsch gestellt werden. Gleichwertige Nachweise/Erklärungen anderer Herkunftsländer sind in beglaubigter deutscher Übersetzung zwingend beizulegen.
6. Die Bewerberunterlagen sind in Papierform (s. Ziffer I.3) Kontaktstelle – V M 2) im DIN A4 - Format, keine losen Blätter in einem verschlossenen Umschlag und deutlich mit dem Aufkleber gekennzeichnet bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Abteilung V Hochbau – V M2 Vergabe und Vertragswesen, Fehrbelliner Platz 2 -, Raum 117, 10707 Berlin einzureichen.
7. Zusätzliche Auskünfte sind schriftlich bis zum 22.11.2017 an die Vergabestellen zu richten. Auskunftserteilung erfolgt von den unter Ziffer I.1) – V M 2 und I.3) – V H) genannten Kontaktstellen. Die Anfragen und Antworten werden unter der oben genannten Internetadresse unter Pkt. 2 veröffentlicht.
8. Der Bieter (einschließlich eventueller Nachunternehmer) darf keinen Eintrag im Berliner Korruptionsregister haben. Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung. Die entsprechende Erklärung ist vom Bieter im Rahmen der Aufforderung zur Angebotsabgabe vorzulegen. Für die Abfrage beim Korruptionsregister gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 i. V. m. § 6 Abs. 3 bis 6 des Berliner Datenschutzgesetzes (Bln DSG), sind im Auftragsfall personenbezogene Daten der verantwortlich handelnden Personen (Geschäftsführer, gesetzliche Vertreter) zu benennen sowie die Zustimmung dieser Personen zur Weiterleitung der erforderlichen Daten an den öffentlichen Auftraggeber einzuholen. Ohne Einwilligung und Zustimmung kann der Zuschlag nicht erteilt werden.
9. Bewerbungsgemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter sind zugelassen (weitere Bedingungen unter Ziffer III.1.1 und III.2.2). Mehrfachbeteiligungen, d. h. parallele Beteiligung einzelner Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft sind grundsätzlich unzulässig und können zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffenen Bewerbungsgemeinschaften im weiteren Verfahren führen. Im Zweifelsfall haben die Bewerber nachzuweisen, dass der Wettbewerb durch die Mehrfachbeteiligungen nicht beeinträchtigt wird. Dies gilt nicht in gleicher Weise für Mehrfachbewerbungen als Nachunternehmer. Der Auftraggeber behält sich bei Bewerbern oder Bewerbungsgemeinschaften mit demselben Nachunternehmer vor, diese Nachunternehmer aus Wettbewerbsgründen von der Teilnahme an den Bietergesprächen auszuschließen. Die Nachunternehmerleistung kann in diesem Fall dennoch zum Gegenstand des Bietergesprächs werden.
10. Angebote sind nach Aufforderung einzureichen an folgende Anschrift: Kontaktstelle V H (nach Ziff.1.3), Raum 421.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1.

Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-7613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen § 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Die o. a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin-Luther-Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senwtf.berlin.de

Telephone: +49 309013-8316

Fax: +49 309013-8316

Internet address: www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft-und-technologie/wirtschaftsrecht/

VI.5. Date of dispatch of this notice

27/10/2017